

CV Thomas Pulver

Geboren in Bern 1962, Studium der Architektur an der ETH Zürich 1983–1989, Mitarbeit in renommierten Büros in Los Angeles, Barcelona und Zürich, Gründung des eigenen Architekturbüros zusammen mit Marco Graber 1992 (seit 2004 Graber Pulver Architekten AG), Lehr- und Forschungstätigkeit an der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHAW) 1991–2000, Gastprofessuren an der ETH Zürich 2006–2008 und an der ETH Lausanne (EPFL) 2016–2017, regelmäßige Vorträge und Jurytätigkeit. Thomas Pulver ist Mitglied in zahlreichen Verbänden und Institutionen, so seit 2015 als Beirat im Fachbereich Architektur an der BFH Burgdorf oder seit 2021 in der Stadtbildkommission Zug.



Dipl. Arch. ETH BSA SIA REG A
Partner Graber Pulver Architekten

ab 2021	Mitglied Stadtbildkommission Zug
ab 2020	Mitglied Kommission für Innovation (KfI) des CRB
2016–2017	Gastprofessur an der ETH Lausanne (EPFL)
ab 2015	Mitglied des Beirats an der BFH Burgdorf, Fachbereich Architektur
2013–2015	Gutachtermandat Stadtentwicklung Olten
2011–2020	Mitglied im Stiftungsrat ESS/SPA Schweiz. Plastikausstellung Biel
ab 2008	Mitglied der Redaktionskommission as, architecture suisse, Lausanne
2006–2008	Gastprofessur für Entwurf und Konstruktion, ETH Zürich
2004	Gründung Graber Pulver Architekten AG, Bern/Zürich
2001–2013	Delegierter des BSA am Departement Architektur der ETH Zürich
2001–2008	Mitglied der Redaktionskommission werk, bauen & wohnen
2000–2001	Atelierstipendium Kanton Bern, Studienaufenthalt in New York
ab 1992	Tätigkeit als Experte, Gastkritiker, Referent an versch. Hochschulen
1992	Gründung des eigenen Architekturbüros mit Marco Graber
1991–2000	Dozent für Stadtbauanalyse, Entwurf und Konstruktion an der ZHAW Winterthur
1991-1992	Assistent bei Prof. Ernst Studer, ETH Zürich
1991	Mitarbeit bei Kündig Hubacher Bickel Architekten, Zürich
1990	Mitarbeit bei Martinez Lapeña-Torres arquitectos, Barcelona
1989	Freie Diplomarbeit bei Prof. F. Oswald, ETH Zürich Koexaminatoren: A. Ortiz (Sevilla), J. Blumer (Bern) Experten: A. Coboz (Zürich), B. Secchi (Milano), D. Kienast (Zürich)
1987	Praktikum bei Hodgetts & Fung architects, Los Angeles
1983–1989	Studium der Architektur an der ETH Zürich
1962	geboren in Bern

Graber Pulver Architekten zählen zu einem international bekannten Kreis Schweizer Architekten. Die Bürogründung durch Thomas Pulver und Marco Graber erfolgte 1992, mittlerweile sind neben fünf Geschäftsleitungsmitgliedern (darunter 4 Partner) rund 70 MitarbeiterInnen in Bern und Zürich beschäftigt. Drei Associates sind standortübergreifend für die Bereiche QS im Planwesen, Lehrlingsausbildung sowie spezifisch entwerferische Themen verantwortlich.

Graber Pulver Architekten bearbeiten eine breite Palette an Projekten im Bereich Architektur und Städtebau, die überwiegend aus nationalen und internationalen Wettbewerben resultieren. Zu den wichtigsten fertiggestellten Projekten gehören die Energiezentrale in Bern (fertiggestellt 2013), das Ethnografische Museum Genf (2014), die Gartenstadtsiedlung Grünmatt in Zürich (2014), das Baufeld G mit zwei Wohn- und Bürohochhäusern an der Europaallee Zürich (2015) und die Schulanlage Reitmen in Schlieren (2017). In Bearbeitung befinden sich u.a. die Esplanade in Biel (2017–2022), die Wohnsiedlung Hardau in Zürich (2018–2024), zwei Forschungs- und Laborgebäude im Campus der ZHAW in Winterthur (2018–2025) und eine städtebauliche und architektonische Neuordnung des Regionalen Pflegezentrums Baden (2018–2025).

Die Arbeiten wurden vielfach ausgezeichnet, publiziert und in Ausstellungen gezeigt, u.a. in der Architekturgalerie Berlin (2016) oder der Galerie d'architecture moderne et contemporaine in Paris (2020). Wichtige Preise sind neben dem Atelierstipendium in New York (2000–2001) die Goldmedaille der Stiftung Deutsche Buchkunst für die Monografie Close-up (2008), der Athenaeum International Architecture Award Chicago 2016 für das Ethnografische Museum in Genf sowie zahlreiche weitere Auszeichnungen.